KOHL ➤ PARTNER

Ein Hof, eine Geschichte, ein Gefühl: Erzählen mit Herz und Technik.

ENTWICKLUNGS Pioniere SEIT 1981

Nina Pöllmann, MA
Beraterin bei Kohl ➤ Partner

Salzburg, 4. Dezember 2025
Bildungs- und Konferenzzentrum St. Virgil

URLAUB AM BAUERNHOF

Warum sollen wir Geschichten erzählen?

Weil sonst keiner zuhört.

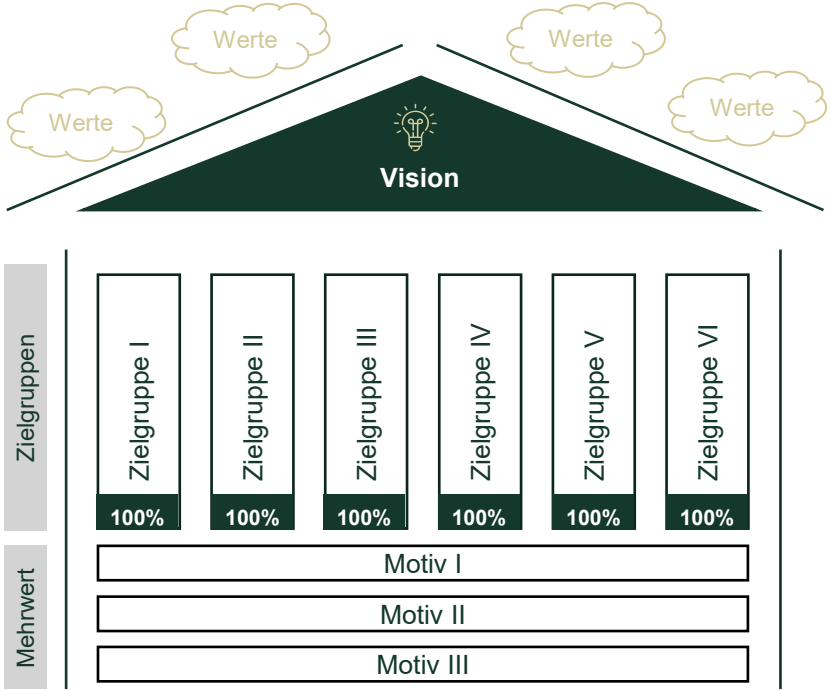
© pexels

Wie erfolgen Kaufentscheidungen?

„Eine Geschichte ist eine Brücke,
die direkt zu den Gefühlen führt.“
Jorge Bucay

© Unsplash

Das Kohl ➤ Partner Strategiehaus© als Basis für erfolgreiches Storytelling.



Das Kohl ➤ Partner Strategiehaus© besteht aus mehreren Elementen:

- Die **Vision** soll als übergeordnetes „Dach“ ein begehrenswertes Zukunftsbild darstellen.
- **Werte & Philosophie** dienen als prägende Leitplanken für sämtliche unternehmerischen Handlungen.
- Durch die unterschiedlichen Aufenthaltsmotive der Gäste werden die künftigen **Zielgruppen** bzw. Wunschgäste mit deren Eigenschaften definiert.
- Die aus den individuellen Gegebenheiten ableitbaren **Mehrwerte** machen ein Hotel für die definierte Zielgruppe erst einzigartig.

Die 7 Ur-Plots.

Die Grundmuster aller Geschichten.

- Das Monster überwinden
- Vom Tellerwäscher zum Millionär
- Die Suche
- Reise und Rückkehr
- Komödie
- Tragödie
- Wiedergeburt / Comeback

© Unsplash

Was macht gutes Storytelling aus?

Die Hauptbestandteile einer guten Geschichte.

- **Held:** jemand oder etwas, mit dem wir uns identifizieren können
- **Ziel:** was will die Figur erreichen?
- **Konflikt:** was steht im Weg, was erzeugt Spannung?
- **Spannungsbogen:** Anfang – Wendung – Auflösung
- **Veränderung:** am Ende hat sich etwas gewandelt
- **Setting:** der Ort und die Atmosphäre, die alles tragen

© Unsplash

Der Gast als Held.

Die Gastgeber als Helden.

Die Landschaft als Held.

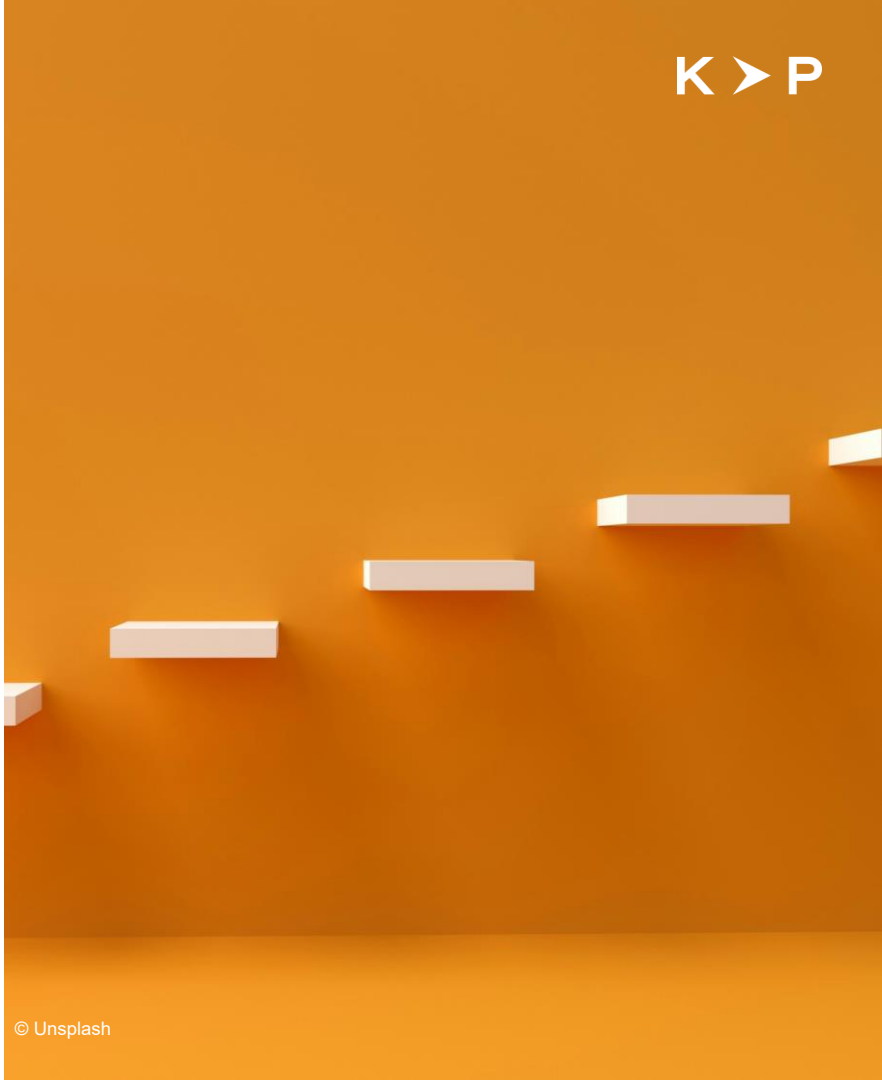
Unsplash

Die Kuhglocke als Held.

Die vier Schritte im Storytelling.

Wie man Geschichten erzählt.

- **Ein Thema finden:** Was erzählt etwas über euch?
- **Eine Emotion festlegen:** Was soll euer Gast fühlen?
- **Eure Geschichte erzählen:** Mit Worten, die Bilder im Kopf entstehen lassen.
- **Eindrücke sichtbar machen:** Mit Bildern, die Emotion transportieren.

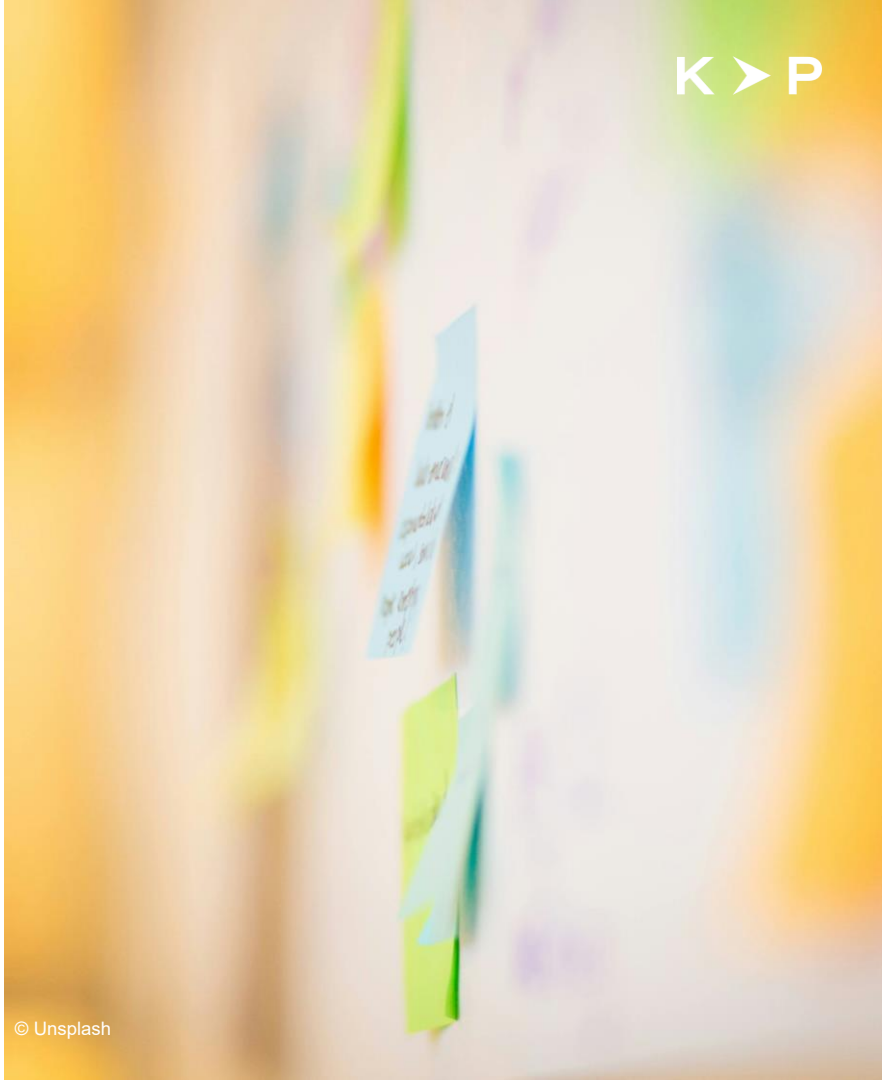


© Unsplash

1. Das Thema.

Wo Geschichten entstehen.

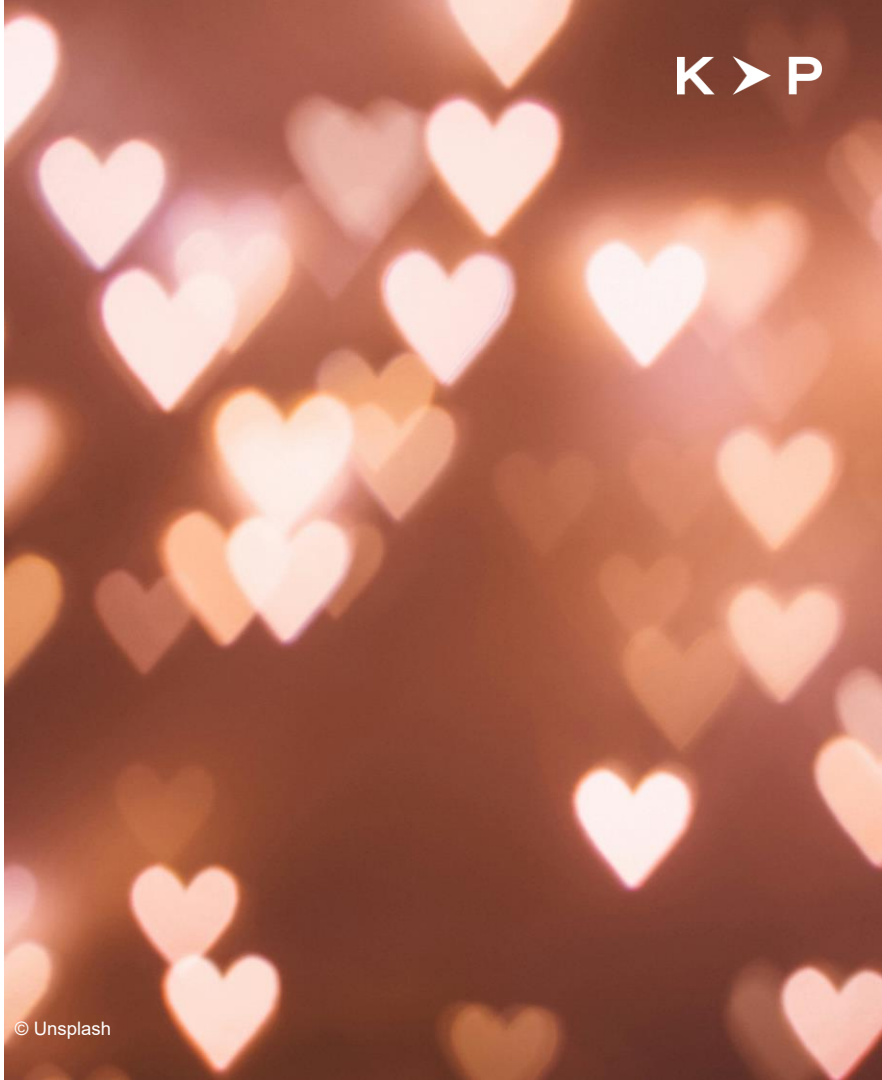
- **Themen für Geschichten findet ihr überall:**
  - Im Betrieb: Begegnungen, Rituale, kleine Gesten, Aufstieg & Veränderung
  - In Menschen: Gastgeber, Familie, Berufung
  - In Produkten: Herkunft, Herstellung, Rezepte, Handwerk
  - In der Region: Natur, Jahreszeiten, Bräuche
  - In eurer Geschichte: Alte Gegenstände, Erbstücke, Traditionen
  - Im Alltag: Unentdecktes, versteckte Schätze, Gewöhnliches im Rampenlicht
  - In euch selbst: Werte, Motivation, Haltung



2. Die Emotion.

Emotion als Motor.

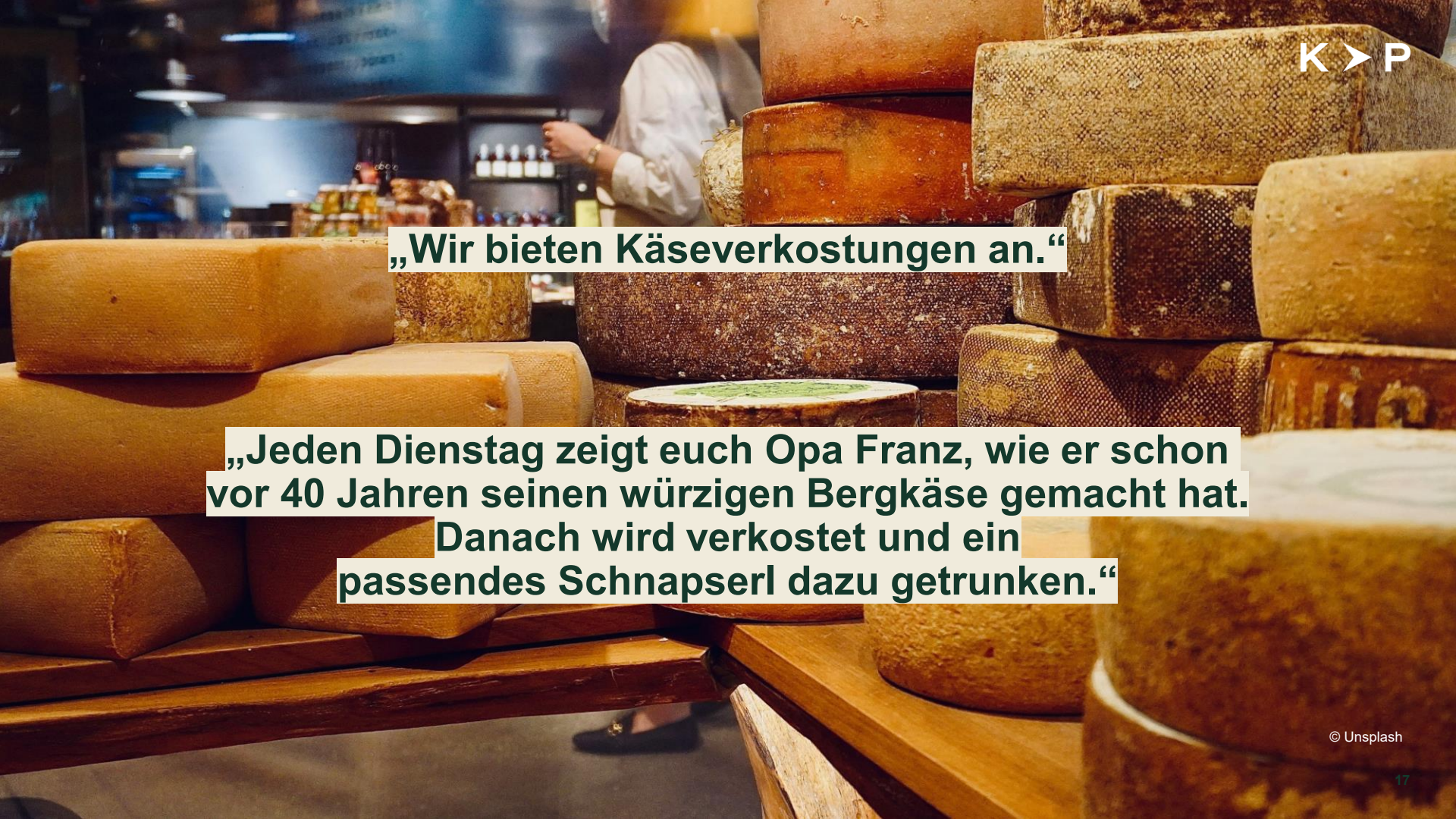
- **Emotion entscheidet, ob eine Geschichte wirkt:**
  - Ruhe & Geborgenheit
  - Staunen & Abenteuerlust
  - Freude & Gemeinschaft
  - Vertrauen & Wertschätzung
  - Sehnsucht & Inspiration



3. Der Text.

Vom Fakt zur Geschichte.

- **Lasst Bilder im Kopf entstehen:**
  - Nutzt Sinneseindrücke (sehen, hören, riechen, schmecken, fühlen)
  - Erzählt konkret, nicht allgemein („Opa Franz“ statt „wir“)
  - Zeigt Handlungen, keine Eigenschaften
  - Schreibt kurze, einfache Sätze
  - Lasst den Gast miterleben


„Wir bieten Käseverkostungen an.“
„Jeden Dienstag zeigt euch Opa Franz, wie er schon vor 40 Jahren seinen würzigen Bergkäse gemacht hat. Danach wird verkostet und ein passendes Schnapserl dazu getrunken.“

© Unsplash

Willkommen auf dem Berghof!

Wenn am Morgen die ersten Sonnenstrahlen über unsere Almwiesen streichen, beginnt bei uns ein neuer Tag voller Begegnungen. Wir – das sind Maria, Hans und unsere Kinder – leben mit über 20 Kühen, Hund Flocki und viel Herzblut für das, was wir tun.

Bei uns wohnt ihr in gemütlichen Ferienwohnungen mit Holzduft und Bergblick.

Ihr startet in den Tag mit frischer Marmelade, warmem Brot und dem Klang der Kuhglocken.

Und wer mag, darf auch gern im Stall helfen.

Lasst den Alltag hinter euch und erlebt, wie Urlaub auf einem Bauernhof riecht, klingt und sich anfühlt.

4. Bilder.

Mit Bildern Lust auf den Urlaub machen.

- **Auf Qualität setzen:** klare, helle, scharfe Bilder
- **Visuelle Geschichten erzählen:** nicht nur Räume zeigen, sondern Erlebnisse
- **Gesamterlebnis sichtbar machen:** Von der Ankunft bis zum Genuss
- **Einzigartigkeit zeigen:** was macht Ihr Haus besonders?
- **Authentisch bleiben:** lieber echte Momente als Stockfotos

© Unsplash

Erlebnisse mit der Familie.

Naturverbundenheit.

Ruhe & Erholung.

Zusatzangebote & Gastfreundschaft.

Hofeigene Produkte.

Die Bühne gehört euch.

© Adobe Stock

Gemeinsam erfolgreich.

nina.poellmann@kohl-partner.at
+43 664 4037906

Kohl & Partner GmbH
Grabenweg 68, SOHO II, 6020 Innsbruck

© 2025 Kohl ➤ Partner, www.kohl-partner.at. Alle Rechte vorbehalten. Rechte der Veröffentlichung, Übersetzung, Speicherung auf elektronischen Medien und dergleichen benötigen die schriftliche Genehmigung von Kohl & Partner.